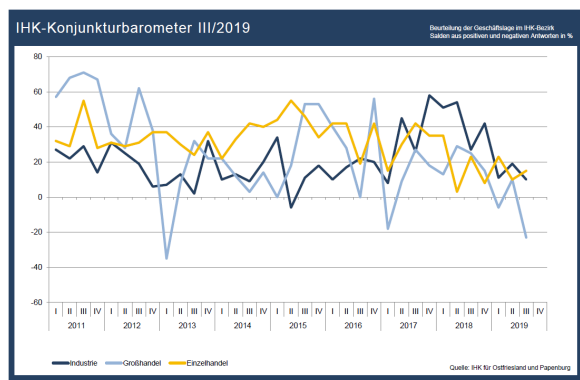


KONJUNKTURBERICHT III/2019

Wirtschaftsaussichten eingetrübt IHK-Herbstumfrage ernüchternd

Das Wirtschaftsklima in Ostfriesland und Papenburg hat sich im dritten Quartal dieses Jahres merklich abgekühlt. Das geht aus der aktuellen Herbstumfrage der IHK hervor. Die meisten Unternehmen sind zwar nach wie vor zufrieden mit ihrer derzeitigen Geschäftslage, wenn auch nicht mehr so ausgeprägt wie früher. Aber ihr Blick in die Zukunft ist alles andere als optimistisch.

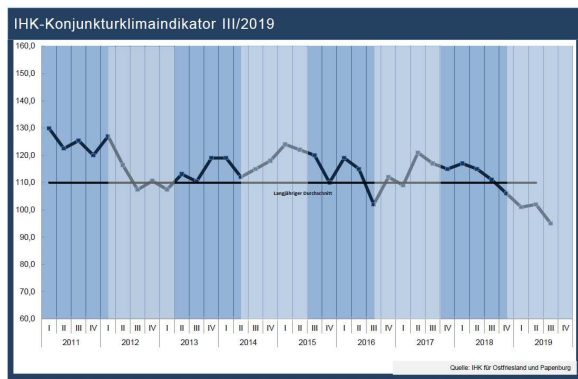


21 Prozent der befragten Unternehmen melden derzeit eine „gute“ Geschäftslage. 69 Prozent äußern sich „zufrieden“ und zehn Prozent halten die derzeitige wirtschaftliche Lage für „schlecht“. Deutlich verhaltener sind hingegen die geäußerten Zukunftsaussichten: nur sechs Prozent erwarten eine „eher günstigere“, 69 Prozent eine „gleichbleibende“ und 25 Prozent eine „eher ungünstige“ Entwicklung.

Konjunkturklimaindikator

Insbesondere wegen der eingetrübten Erwartungen an die kommenden Monate notiert der IHK-Konjunkturklimaindikator jetzt bei nur 95 von 200 möglichen Punkten. Er bringt die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen in einem Wert zum Ausdruck. Im Sommer hatte dieser Wert noch bei 102 Punkten gelegen. Nun liegt er nicht nur deutlich unterhalb des langjährigen Durchschnitts, sondern auch auf dem tiefsten Stand seit 2009. Diese Entwicklung bereitet der IHK schon „Bauchschmerzen“.

Die IHK hatte im Rahmen ihrer Herbstumfrage wieder mehr als 200 Unternehmen aus der Industrie, dem Einzel- und dem Großhandel, der Dienstleistungsbranche sowie aus dem Verkehrssektor der Region zu ihrer gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation und zu ihren Erwartungen an die kommenden Monate befragt.



Aktuelle Geschäftslage

Ein Blick in die Branchen zeigt, dass in der **Industrie** mit 78 Prozent der Nennungen weiterhin die Betriebe überwiegen, die ihre aktuelle Geschäftslage als „befriedigend“ einstufen. 16 Prozent bezeichnen sie als „gut“, sechs Prozent hingegen als „schlecht“.

Auch im **Einzelhandel** überwiegt der Anteil der zufriedenen Unternehmen mit 55 Prozent. Sogar 30 Prozent kennzeichnen sie als „gut“, 15 Prozent als „schlecht“.

Im **Großhandel** geben 77 Prozent eine „befriedigende“ Lage an, aber immerhin 23 Prozent eine „schlechte“. Auch in der **Dienstleistungsbranche** und dem **Verkehrsgewerbe** überwiegen aktuell die Betriebe, die ihre Geschäftslage als „gut“ oder zumindest „befriedigend“ einstufen.

Aussichten

Die Erwartungen für die kommenden Monate zeigen quer durch alle Branchen - anders als die gegenwärtige Geschäftslagebeurteilungen - aber in eine andere Richtung. In der Industrie sind 27 Prozent, im Einzelhandel 28 Prozent, im Großhandel 40 Prozent, im Verkehrsgewerbe 29 Prozent und im Dienstleistungssektor 27 Prozent der Auffassung, dass sich ihre Geschäftslage „eher ungünstiger“ entwickeln wird.

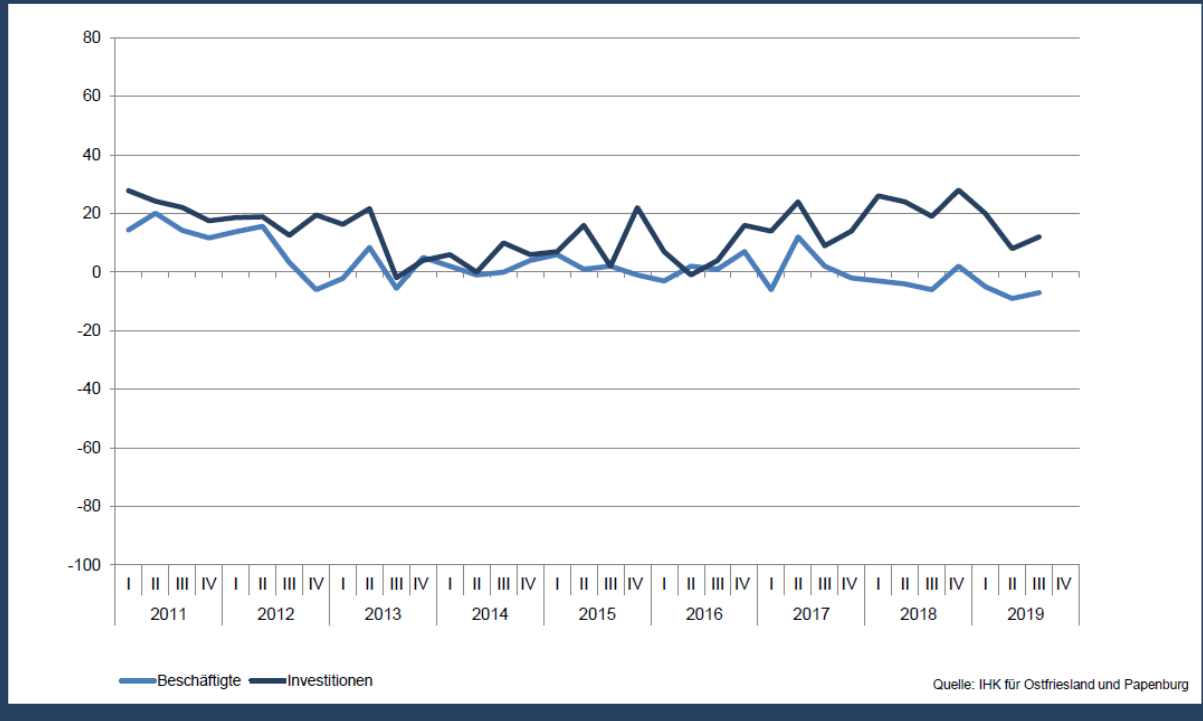
Investitionen, Beschäftigte und Ausland

Erfreulicherweise zeigen sich das Investitionsklima und die Nachfrage nach Arbeitskräften sowie das Exportgeschäft davon bislang ungerührt. 82 Prozent gehen von einem gleichbleibenden Investitionsniveau aus oder erwarten eine Zunahme. 18 Prozent rechnen mit einem Rückgang. Die Nachfrage nach Arbeitskräften wird von 71 Prozent der Betriebe als gleichbleibend hoch eingeschätzt. Auch die Aussichten für das Außenhandels-geschäft bewegen sich weiterhin auf einem hohen positiven Niveau.



Beschäftigung und Investitionen III/2019

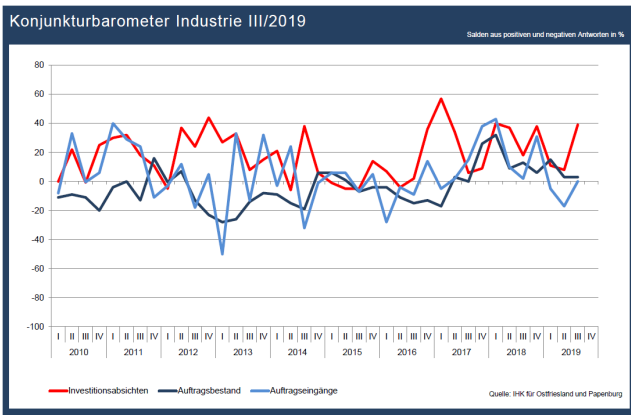
Salden aus positiven und negativen Antworten in %



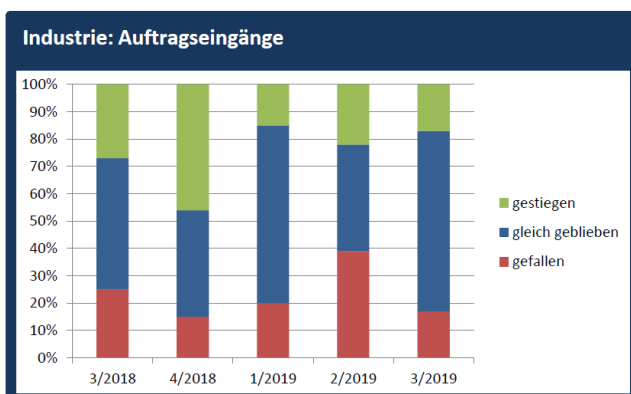


Industrie	3/2018	2/2019	3/2019
Konjunkturindex	101,0	106,0	94,0
Lage	27,0	19,0	10,0
Erwartungen	-20,0	-6,0	-20,0
Beschäftigung	2,0	15,0	0,0
Investitionen	18,0	8,0	39,0

In der Industrie fiel der Konjunkturindex im Vergleich zum Vorquartal um zwölf Punkte. Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage wird noch positiv beurteilt. Sie wird im Zeitverlauf aber schlechter. Wieder eingebrochen sind die Erwartungen an die Geschäftslage in den kommenden Monaten. Die Nachfrage nach Arbeitskräften wird wohl merklich zurückgehen.



Die Investitionsabsichten haben - davon ungerührt – erfreulicherweise wieder deutlich angezogen. Auch die Auftragseingänge zeigen wieder nach oben, wenn auch auf einem vergleichsweise niedrigem Niveau. Der Auftragsbestand ist zurückgegangen und pendelt – wie schon in den Vorquarten - um die Nulllinie herum.

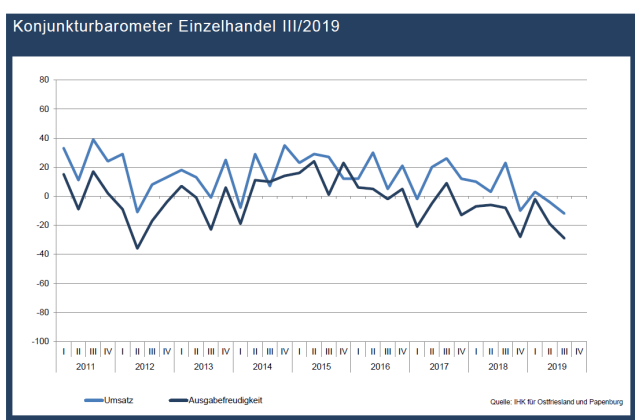


Diese Grafik zeigt, dass der Anteil der Betriebe mit gestiegenen Auftragseingängen etwas gesunken ist. Das gilt aber auch - sogar ausgeprägter - für den Anteil, der gefallene Auftragseingänge gemeldet hat. Größer geworden ist hingegen der Anteil, der in etwa gleichbleibende Auftragseingänge registriert hat.



Einzelhandel	3/2018	2/2019	3/2019
Konjunkturindex	110,0	90,0	96,0
Lage	23,0	10,0	15,0
Erwartungen	-1,0	-27,0	-20,0
Beschäftigung	-23,0	0,0	-10,0
Investitionen	33,0	10,0	12,0

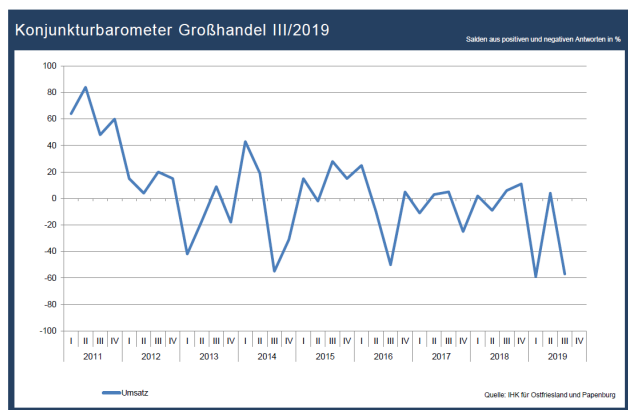
Der Konjunkturindex im **Einzelhandel** stieg - vor allem bedingt durch die Sommersaison mit vielen Touristen - gegenüber dem Vorquartal um sechs Punkte. Somit wird die gegenwärtige Geschäftslage leicht besser beurteilt als im Vorquartal. Anders als bei den Investitionsabsichten zeigen die Kurven zur Beschäftigung und zu den Erwartungen an die kommenden Monate leider deutlich nach unten.



Weiter zurückgegangen sind der Umsatz und die Ausgabefreudigkeit der Konsumenten. Beide Indikatoren liegen jetzt - zum Teil sogar deutlich - unterhalb der Nulllinie.

Großhandel	3/2018	2/2019	3/2019
Konjunkturindex	118,0	93,0	73,0
Lage	25,0	10,0	-23,0
Erwartungen	12,0	-21,0	-32,0
Beschäftigung	22,0	-15,0	-22,0
Investitionen	42,0	25,0	9,0

Auch im **Großhandel** ist der Konjunkturindex weiter gesunken und notiert jetzt mit 73 Punkten deutlich unter dem Vorquartal und sehr deutlich unter dem Vorjahresquartal. Auch die Einschätzungen hinsichtlich der kommenden Monate sowie die Nachfrage nach Arbeitskräften sind mehr als abgekühlt.



Auch die Investitionsabsichten sind stark gesunken, aber sie bewegen sich noch im positiven Bereich. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorquartal ebenfalls wieder stark zurückgegangen.



Verkehrsgewerbe	3/2018	2/2019	3/2019
Konjunkturindex	82,0	102,0	85,0
Lage	5,0	21,0	-4,0
Erwartungen	-36,0	-14,0	-25,0
Beschäftigung	17,0	13,0	-7,0
Investitionen	29,0	3,0	-16,0

Auch der Konjunkturindexwert im Verkehrsgewerbe mit Speditionen sowie Taxen und Mietwagen hat sich gegenüber dem vorangegangenen Quartal wieder deutlich verschlechtert und liegt jetzt in etwa auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals. Alle übrigen Indikatoren zeigen ebenfalls nach unten.

Dienstleistungen	3/2018	2/2019	3/2019
Konjunkturindex	130,0	119,0	137,0
Lage	54,0	59,0	79,0
Erwartungen	26,0	-11,0	5,0
Beschäftigung	-15,0	-45,0	35,0
Investitionen	55,0	38,0	24,0

Anders als in den anderen Sektoren hat den Konjunkturindex im Dienstleistungsgewerbe zugelegt. Wieder einmal erreicht er den höchsten Konjunkturindexwert aller befragten Branchen. Auch die übrigen Indikatoren zeigen - entgegen dem allgemeinen Trend - noch oben. Nur die Investitionsabsichten sind etwas schwächer ausgeprägt.

Sie möchten uns bei der Einschätzung der regionalen Konjunktur unterstützen?

Dann machen Sie mit bei unserer vierteljährlichen Umfrage!

Innerhalb von 5 Minuten können Sie uns wichtige Hinweise geben, an denen Politik und Medien sehr interessiert sind.

Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns:

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg

Reinhard Hegewald
Telefon: 04921 8901-85
E-Mail: reinhard.hegewald@emden.ihk.de